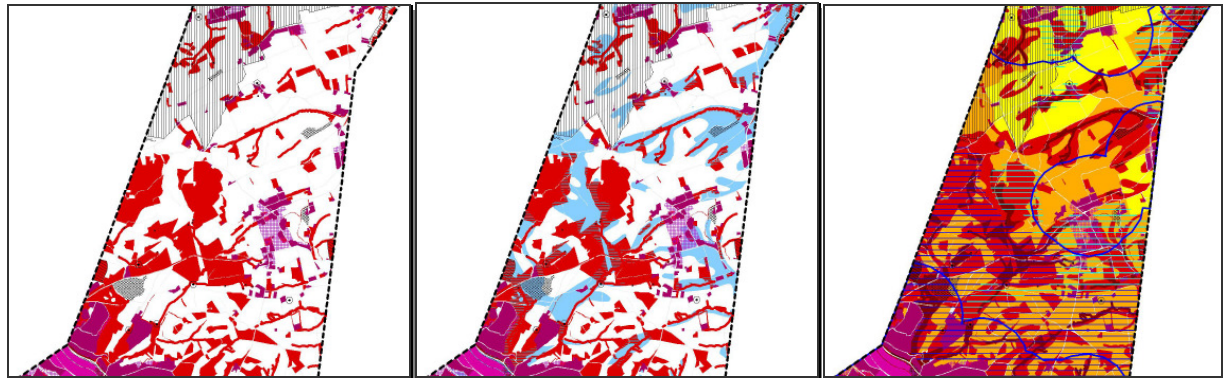


(VSchRL) gefordert. Zu diesem Zweck wurden zwei Gutachterbüros mit der Erfassung planungsrelevanter Tierartengruppen beauftragt, die Aufschluss geben über den Artenbesatz und deren spezifischen Lebensräume im Untersuchungsgebiet. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in die UVS entsprechend eingebunden.

Ergebnis dieser Arbeitsschritte ist die abschließende Darstellung unterschiedlich hoher Gesamtraumwiderstände im Untersuchungsgebiet.

Anhand dieser Raumwiderstandskarte lässt sich im Untersuchungsgebiet kein durchgängiger konfliktarmer Korridor für den Neubau einer Autobahn erkennen.



Ausschnitt aus der Karte Raumwiderstand Schritt 1, Schritt 2 und Schritt 6

Die Raumanalyse schließt gem. MUVS mit einer Zusammenschau der beurteilten Schutzgüter und Schutzgütfunktionen zur Ermittlung von Bereichen unterschiedlicher Konfliktdichte (= Raumwiderstand). Die GIS-gestützte Ermittlung des Raumwiderstandes erfolgt schrittweise, um die Überlagerung der Flächen mit ihrer jeweils besonderen Bedeutung und Wertigkeit für die einzelnen Schutzgüter nachvollziehen zu können.

Hieraus folgt, dass jede Trassenführung durch Bereiche mit sehr hohem bzw. hohem Raumwiderstand verlaufen wird und erhebliche Umweltauswirkungen mit entsprechend schutzgutspezifischen Risiken zu erwarten sind.

Für die weitere Bearbeitung werden die entwickelten Varianten im Rahmen von Konsensgesprächen, die vom zuständigen Ministerium für Bauen und Verkehr angeregt wurden, diskutiert. Daran sind die betroffenen Kreise sowie die Städte und Gemeinden beteiligt. Ziel dieser Gespräche ist es einen Trassenverlauf zu bestimmen, der sowohl den naturschutzrechtlichen Belangen als auch den Anliegen der Bewohner des Untersuchungsraumes in akzeptabler Weise gerecht wird.



Dabei werden zunächst die Siedlungsbereiche mit ihrer unmittelbaren Bedeutung für den Menschen mit einem sehr hohen bzw. hohen Raumwiderstand belegt und von einer weiteren Überschneidung mit den anderen Schutzgütern ausgeschlossen.

In diesem Schritt sind außerhalb der bebauten Bereiche zudem die Flächen, die eine herausragende Bedeutung für die Ausprägung des Landschaftsraumes aufweisen, mit einem sehr hohen Raumwiderstand gekennzeichnet. Dies sind insbesondere die Biotop-typen sowie die Oberflächengewässer mit einer sehr hohen und hohen Bedeutung für die Schutzgüter und die essentiellen Lebensräume für bestimmte Tierarten.

In den nächsten Schritten werden dann die weiteren Schutzgüter je nach Wertigkeit eingearbeitet. So werden schrittweise alle Schutzgüter mit ihren jeweiligen Bedeutungen für Natur und Landschaft in dieser Überlagerung berücksichtigt.

Im nächsten Arbeitsschritt, der **AUSWIRKUNGSPROGNOSE** werden dann die zu untersuchenden Varianten, die unter Berücksichtigung der Raumanalyse und der politischen Diskussion entwickelt werden, bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Schutzgüter fachlich beurteilt. Dabei werden Anforderungen zur möglichen Vermeidung und Minderung von Beeinträchtigungen berücksichtigt und konzeptionelle Entwicklungen zur Kompensation in erheblich betroffenen Teilräumen erstellt.

**INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSENTWICKLUNG
UND STADTPLANUNG**

Dipl. Ing. Thomas A. Winter
Frankenstraße 332 - 45133 Essen (Bredeneby)
Tel. 0201 / 423514 - Fax 0201 / 412603
e-mail info@ILS-WINTER.de - www.ILS-WINTER.de

Dieses und weitere Projektbeispiele sowie eine Referenzliste befinden sich auch als Download auf unserer Homepage.